

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1928

Illustration: Das Gasthaus zum Kreuz in Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

pfarrer Kirchenrat Rothensee²³⁸ hat den neuen Pfarrer am 26. Aug. 1804 in sein Amt eingesetzt. Oberrevisor Würz ist am Sonntag, den 25. August „in einem gemächlichen, zugemachten, mit vier Postpferden bespannten Wagen“ morgens früh 7 Uhr von hier nach Bruchsal gefahren, um den Oberpfarrer, den Pfarrer und einen Kaplan abzuholen, welche dann auch nebst dem Schulrat Brunner am nemlichen Sonnabend gegen 5 Uhr dahier vor dem Kapuziner



Abb. 124: Das Gasthaus zum Kreuz in Karlsruhe.
„Eith. v. P. Wagner in Karlsruhe.“ G.E.N. Abt. B: K: 115 Nr. 78.

Hospitio eingetroffen und von den Kirchenvorständen empfangen worden sind. Für den Pfarrer und Kaplan waren Zimmer in dem Hospitio zubereitet. Der Oberpfarrer und der Schulrat sind im Wirtshaus zum Kreuz²⁴⁰ auf Kosten des Kirchenfonds einlogiert worden. Am nämlichen Nachmittag noch stellte Oehl den Oberpfarrer, Pfarrer und Schulrat den Ministern und Geheimen Räten und den Pfarrern der beiden andern hiesigen Religionen Oberhofprediger

²³⁸ Friedrich Ludwig Rothensee 1805 geheimer Kirchenrat bei der katholischen Kirchenkommission, 1806 Direktor vom General-Vicariat zu Bruchsal und Geheimrat 5ter Klasse, 1855 am 26. März gestorben zu Bruchsal.

²⁴⁰ Das Haus Jähringerstraße Nr. 65, Ecke Kreuzstraße, war das Post- und Gasthaus zum Kreuz. Unter der Reklametafel des Gasthofes (Abb. 124) steht in der Mitte „Th. Große, Gastgeber zum goldenen Kreuz in Karlsruhe“ und links „Hotel de la croix d'or“ und rechts „Hotel of the Golden Cross“.